



Frankreich-Begegnung 2022

In diesem Jahr fand wieder eine Begegnung mit Schüler*innen unserer Partnerschule aus Frankreich statt, in diesem Jahr aber in Saarbrücken.

Was? In Saarbrücken? Ja, ganz genau. In Saarbrücken.

In diesem Jahr konnte nämlich wegen der Pandemie kein Austausch in der Form stattfinden, dass Franzosen zu uns und wir nach Frankreich hätten kommen dürfen, und deshalb wichen wir nach Saarbrücken aus, um uns dort in der Jugendherberge zu treffen.

Wir: Das sind 18 Schüler*innen des 8. und 9. Jahrgangs der Städtischen Maria-Montessori-Gesamtschule und 19 Schüler*innen, ebenfalls des 8. und 9. Jahrgangs, des „Collège Louis Armand“.

Mit dem Zug fuhren wir am 02. Mai aus Düsseldorf los. Pünktlich kamen wir in Saarbrücken an, die Franzosen erwarteten uns bereits und sofort begannen wir, uns miteinander bekannt zu machen. Von da an unternahmen wir alles zusammen: eine Stadtrallye durch Saarbrücken, das Essen in der Mensa der Jugendherberge, das Bewohnen der Zimmer, Museumsbesuche, Workshops, Spieleabend, Wanderung, Filmabend, das Shoppen und zum Schluss ein

Discoabend. Am letzten Morgen, am Freitag, den 06. Mai, haben wir zum Abschluss ein gemeinsam erstelltes Kahoot gespielt und die selbstgedrehten Filme über deutsch-französische Vorurteile zusammen angeschaut. Als wir schließlich wieder im Zug nach Düsseldorf saßen, konnten wir kaum glauben, dass die Zeit so schnell vergangen war.

Und nun noch einige persönliche Worte verschiedener Mitreisender:

„Der Austausch war meiner Meinung nach eine großartige Idee, ich hätte es tatsächlich nicht so erwartet, aber beim Abschied am letzten Tag wurden mehrere Tränen vergossen und neu gefundene Freunde verabschiedet.“
„Ich habe mich gefreut, meinen Brieffreund zu sehen.“

„Der Austausch hat sehr viel Spaß gemacht mit allen und man konnte zusammen lachen.“
„Das Coole war das Kennenlernen der Franzosen. Die Franzosen waren anders als wir, die hatten einen anderen Humor, wir hatten zusammen viel Spaß.“

„Ich fand es auch cool, dass wir ziemlich viel Freiraum hatten.“ „Dass man selbstständig nach den Ausflügen etwas in der Stadt machen konnte, ist toll gewesen.“

„Das Kunstmuseum fand ich am schönsten...“
„Dort gab es schöne Bilder und neue Malmethoden, die ich vorher noch nicht kannte.“

„Bei der Abschiedsparty hatte man sich erst richtig mit den Franzosen befreundet, es war sehr schade, dass es dann schon vorbei war.“

„Ich fand es sehr schön, dass die Lehrer sich Gedanken gemacht haben, wie wir uns mit den Franzosen befreundeten konnten.“

Zum Schluss bleibt noch zu sagen, dass auch im nächsten Jahr wieder ein Austausch stattfinden wird, nach Frankreich würden wir auch gerne einmal fahren.